

## **Änderungsantrag**

**der Fraktion der CDU/CSU**

**zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung  
– Drucksachen 20/2298, 20/2728, 20/3369 Nr. 1.8, 20/3589 –**

### **Entwurf eines Achtundzwanzigsten Gesetzes zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (28. BAföGÄndG)**

Der Bundestag wolle beschließen:

Artikel 1 Nummer 4 Absatz 4 wird wie folgt geändert:

1. Folgende Nummer 1 wird vorangestellt:
  - „1. dass die Antragstellung wie die vollständige Bearbeitung und Bewilligung rein digital erfolgt und nur im Einzelfall eine manuelle Bearbeitung zulässig ist.“.
2. Die bisherigen Nummern 1 und 2 werden die Nummern 2 und 3.

Berlin, den 21. September 2022

**Friedrich Merz, Alexander Dobrindt und Fraktion**

### **Begründung**

Bei einer zu erwartenden siebenstelligen Zahl an Antragsstellungen im Bedarfsfall wird eine nicht vollständige digitale Antragsverarbeitung zu sehr langen Antragsbearbeitungen und damit zu sehr langen Wartezeiten für Studierende führen. Gerade der angestrebte Notfallmechanismus erfordert jedoch sehr zügige Bewilligungen und Auszahlungen. Deshalb ist das Verfahren vollständig digital aufzusetzen, sodass im Bedarfsfall sehr schnell entschieden und ausgezahlt werden kann.

